

An FD 40 über FB 5

Beantwortung einer Anfrage zum
Vandalismus auf Schulhöfen

Schriftliche Anfrage der FDP Fraktion vom 04.06.2018 an den Schul- und Sportausschuss

Im Zusammenhang mit der 75-Stunden-Aktion der Stadt Lüdenscheid und einem Projekt der Schulen Zeppelin Gymnasium und Geschwister-Scholl-Gymnasium wurde am 02.06.2018 die Verunreinigung des gesamten Schulhofs des GSG durch Glasscherben von Flaschen mit alkoholischen Getränken bemerkt. Da dies am Wochenende stattgefunden hat, konnte der Schulhof am Montagmorgen nicht von den Schülern genutzt werden. Der Schulbetrieb war durch das mündliche Abitur zum Glück eingeschränkt.

In der Vergangenheit hat es immer wieder abendliche Treffen von Gruppen gegeben, die anschließend die Schulhöfe verdreckt verlassen haben. Auch Sachbeschädigungen in erheblichem Umfang hat es bereits immer wieder gegeben, so wurden wertvolle Messgeräte der Wetterstation und auch Bienenstöcke zerstört. An dem Mensagebäude werden ebenfalls immer wieder Beschädigungen festgestellt.

Die FDP-Fraktion bittet die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie wird die Verunreinigung der Schulhöfe der Gymnasien Zepp und Scholl nach dem Wochenende regelhaft beseitigt?
2. Wie oft und in welcher Höhe sind zusätzliche Einzelfallkosten für Reinigungsmaßnahmen und Kosten für die Behebung von Sachbeschädigung, die außerhalb der Schulnutzungszeiten verursacht wurden, entstanden?
3. Liegen der Verwaltung Beschwerden im Zusammenhang mit der zweckentfremdeten Nutzung der Schulhöfe vor oder hat die Verwaltung Kenntnis hiervon?
4. Wie verhält es sich mit den Schulhöfen der anderen Schulen in Lüdenscheid?
5. Gibt es ein Konzept mit Maßnahmen zur Sicherung von Schulhöfen?

Beantwortung in der Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 19.06.2018

zu 1.

Die Schulhöfe werden von den Hausmeisterinnen und Hausmeistern der ZGW gereinigt. Bei großen Verunreinigungen wird zudem der STL beauftragt (Einsatz Kehrmaschine).

zu 2.

In den vergangenen Wochen sind an den Gymnasien wiederholt Vandalismus- bzw. Einbruchschäden aufgetreten. Größtenteils wurden die Schäden vom Hausmeisterpersonal beseitigt. Für Fremdleistungen ist bisher eine mittlere vierstellige Summe ausgegeben worden.

zu 3. und zu 4.

Die Vorfälle an den Gymnasien haben sich besonders in letzter Zeit gehäuft. An anderen Schulen gibt es in unregelmäßigen Abständen ebenfalls entsprechende Vorkommnisse.

zu 5.

Alle gravierenden Vorfälle werden bei der Polizei zur Anzeige gebracht. Momentan ist verstärkt ein Wachschutz mit einer individuellen Objektüberwachung beauftragt (bitte um Verständnis, dass keine Details genannt werden). Das zeigt auch entsprechende Wirkung. Allerdings führt dies lt. Information des Wachschutzes aktuell zu einer Verlagerung des Problems in den Innenstadtbereich. Seitens der ZGW wird der Einsatz von Streetworkern angeregt. Weiterhin stellt sich die Frage der Videoüberwachung.

D.Bm.

I. A.

gez. Kuschmirtz